

Zeitschrift: Naturwissenschaftlicher Anzeiger der Allgemeinen Schweizerischen Gesellschaft für die Gesamten Naturwissenschaften

Herausgeber: Allgemeine Schweizerische Gesellschaft für die Gesamten Naturwissenschaften

Band: 2 (1818)

Heft: 9

Artikel: Beförderung

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-389224>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

zelen Blättern von weißem Papier, im Format von Stammbuchblättern. Ein jedes einzelne Blatt ist durch Linien in mehrere Felder von verschiedener Größe abgetheilt, in welche die einzelnen vollständigen Moosexemplare eingeklebt werden. Die Anzahl der Blätter und sämtlicher Felder des Werks ist nach *Hedwigs Species muscorum* mit Schwägrichens Supplementen berechnet. An der Spitze eines jeden Blattes steht der Gattungsnahme und unten in jedem Felde der Name der Art, welche in demselben enthalten ist, und die durch ein lehrreiches und schönes Exemplar repräsentirt wird. Einige leerbleibende Felder bleiben der eignen Ausfüllung der Käufer überlassen. — Es bedarf wohl keiner weitern Auseinandersetzung, wie sehr die Vergleichung natürlicher Exem-

plare die systematische Bestimmung der Arten erleichtert, und welches ein bequemes Hilfsmittel also dieses Werkgen zumal auf Reisen abgeben wird, wo man sich nicht mit vielen Büchern schleppen kann und mag, und daher werden die Liebhaber des Muscologie der Erscheinung dieses Werkchens, die sich hoffentlich nicht lange mehr verzögern wird, mit Verlangen entgegen sehen.

B e f ö r d e r u n g.

Unser allgemein geschätzter Colleague Herr Professor *Dr. Mayer* in Bern, hat einen ehrenvollen und vortheilhaften Ruf als ordentlicher Professor der Anatomie und Physiologie an der neu organisirten Universität Bonn erhalten und angenommen, und wird in wenigen Wochen zum großen Bedauern seiner zahlreichen hiesigen Freunde die Schweiz verlassen.

J a n u a r 1 8 1 9.

Mittägliche auf 10 Grad R. reduzirte Barometer-Beobachtungen in Bern.

Tage.	Zoll Lin. 100e	Freyes Thermom. bey Sonnenaufg.	Freyes Thermom. Nachmitt. 2 Uhr.		Tage.	Zoll Lin. 100e	Freyes Thermom. bey Sonnenaufg.	Freyes Thermom. Nachmitt. 2 Uhr.
1	26 8 71	— 3 —	+ 2 —		17	26 7 37	— 1 —	+ 3 1/4
2	9 51	5 3/4	— 3/4		18	3 67	+ 3 3/4	3 1/2
3	9 17	6 —	— 1/2		19	5 28	— —	1 —
4	9 67	3 3/4	2 —		20	4 24	2 1/2	2 —
5	9 38	6 —	2 3/4		21	2 90	3 3/4	1 1/2
6	9 23	7 1/2	3 1/4		22	4 03	0 —	3 1/2
7	9 02	8 1/2	3 3/4		23	5 05	+ 1 1/4	6 1/4
8	8 48	6 1/2	+ — 1/4		24	4 98	— 2 —	2 —
9	8 47	2 1/2	4 —		25	5 31	— 3/4	3 3/4
10	9 33	+ 5 1/4	8 1/4		26	4 34	4 3/4	2 —
11	8 72	— 1 —	6 1/4		27	2 53	5 1/4	2 —
12	11 —	+ 1 3/4	4 3/4		28	1 39	2 1/2	1 3/4
13	9 17	— 2 1/4	3 3/4		29	1 20	4 1/2	3 1/2
14	10 —	+ 1 1/4	4 —		30	— 60	4 1/4	4 1/4
15	9 44	2 —	4 1/4		31	25 11 52	3 1/2	1 3/4
16	9 02	1 —	1 1/4					

Mittlere Temperatur bey ☉ Aufgang = — 2^o. 31.
2 Uhr n. m. = + 2 23.

Mittlerer Barometerstand — Höhe des Beobachtungs-Orts (Barom. Niv.) übers Meer = 1708 frz. Fuss.
34. 3. franz. Fuss über dem Münsterplatze.

	Morgens 9 Uhr.	Mittags.	Abends 3 Uhr.	Abends 9 Uhr.
Während des Januars	26. 6. 79.	26. 6. 47.	26. 5. 90.	26. 6. 37.

Druckfehler: Ein bedeutender hat sich in der letzten Seite der letzten Nummer eingeschlichen, indem dadurch die Beobachtungen von 8 Tagen ganz entstellt sind: In der äussersten Columnne fehlt am 23ten das Zeichen —
In der viertletzten Zeile bey Minimum soll stehen 6 1/2 statt 4 1/2.
In der drittletzten 5 statt 4.